

# **Erfahrungsbericht Erasmus Salamanca**

## **Sommersemester 2018**

### **Vorbereitung**

Die Vorbereitungen für das Auslandssemester sind nicht sonderlich aufwendig, alle Informationen hierzu findet man auf der Internetseite der Uni. Bei der Kursauswahl an der Universidad de Salamanca für das Learning Agreement muss man sich ein bisschen anstrengen bevor man alles findet. Ich habe mir das Agreement schon im Vorfeld von beiden Universitäten unterschreiben lassen, sodass ich mich Vorort nicht mehr darum kümmern musste. Über die Sparkasse konnte ich Europaweit Gebührenfrei mit EC-Karte zahlen. Zum Geldabheben wurde eine Gebühr von maximal 1,80€ erhoben. Mit der Uni in Salamanca schließt man eine Versicherung ab, ich persönlich war jedoch zusätzlich sowieso im Ausland mitversichert.

### **Ankunft**

Ich bin mit Air-Europa von Frankfurt aus nach Madrid geflogen, die fliegen jedoch auch von Düsseldorf. In Deutschland hatte ich schon einen Bus vom Flughafen nach Salamanca gebucht, der ist nicht sonderlich teuer und steht direkt am Terminal. Buchen kann man diesen über Avanzabus, die Seite ist zwar ausschließlich auf Spanisch, aber das ist eine ganz gute Vorbereitung für das was einen Vorort erwartet. Die Fahrt dauert knappe drei Stunden, der Bus ist aber geräumig und die Sitze gemütlich.

Von der Estación de Autobuses sind es 15 Minuten zu Fuß bis zum Stadtzentrum, ich habe mir jedoch ein Taxi genommen, um die Koffer nicht den ganzen Weg ziehen zu müssen. Die Menschen in Salamanca haben mich sehr herzlich empfangen. Ich hatte ein Hostel für vier Übernachtungen gebucht, um mir Vorort eine WG zu suchen. Hierzu hat mir der Taxifahrer noch Tipps gegeben. Das Hostel heißt Revolutum und ist direkt an der Rua Mayor im Stadtzentrum. Von hieraus sind alle Wege zu Fuß machbar.

### **Wohnungssuche**

Über die Seite Idealista habe ich direkt am zweiten Tag sieben Wohnungen besichtigt und bin am Folgetag in eine WG gezogen. Die WG war sicherlich nicht die günstigste, hat jedoch von der Ausstattung, Lage und den Mitbewohnern absolut überzeugen können. Wichtig sind Heizungen in den Zimmern, da der Winter in Salamanca nicht zu unterschätzen ist. Die Heizkosten waren in der Miete schon enthalten, wodurch nur noch Wasser und Strom zusätzlich abgerechnet wurden. Das kann ich nur empfehlen, da die Heizkosten ansonsten sehr teuer werden können. In Spanien ist es außerdem üblich Kautions und Miete in Bar zu bezahlen, ich habe das jedoch generell immer über Überweisung klären können.

### **Die USAL**

Am ersten Tag bin ich direkt zum International Office gegangen und habe anschließend den Campus Unamuno besucht. Hier war jedoch noch nichts weiter zu

machen, da man sich erst nach der ersten Woche offiziell in der Uni einschreiben kann. Die erste Woche dient zur Orientierung, hier rate ich so viele Kurse wie möglich zu besuchen, um eventuelle Änderungen des Learning Agreements direkt abklären zu können.

Die Erfahrungen in den Kursen sind sehr unterschiedlich und abhängig von den Professoren. Wo manche eine spanische Gemütlichkeit und vor allem Gutmütigkeit an den Tag legen, ist es anderen völlig egal ob du Erasmus-Student bist und wie gut dein Spanischniveau ist.

An sich kann ich nur empfehlen sich einige Spanischkenntnisse im Vorfeld anzueignen. So kann man auch mit Spanischen, Lateinamerikanischen und allgemein Studenten die kein Englisch sprechen Kontakte knüpfen. Ich habe mich gegen einen Sprachkurs Vorort entschieden, da diese kostenpflichtig sind. In der WG haben wir die Regel aufgestellt, nur Spanisch untereinander zu sprechen, was auch mehr oder minder gut funktionierte. Mein Spanisch hat sich in den fünf Monaten auch tatsächlich drastisch verbessert.

### **Salamanca**

Salamanca hat eine wunderschöne Altstadt und einige Sehenswürdigkeiten, wie die Kathedrale oder die Pontificia. Bei schönem Wetter kann man sich am Fluss zusammensetzen oder Tapas in einer der vielen Bars genießen.

Das Nachtleben in Salamanca ist sehr abwechslungsreich, was vielleicht mitunter daran liegt, dass es Weltweit die Stadt mit den meisten Bars gerechnet an der Einwohnerzahl ist.

Von Salamanca aus kann man viele Reisen unternehmen, so gibt es zum Beispiel auch von der Uni organisierte Reisen nach Portugal, Ibiza, Valencia und vielen anderen Orten. Ich habe zwei solcher Reisen mit den Erasmus Leuten mitgemacht, die waren sehr gut organisiert und Preisgünstig. Aber auch alleine lassen sich Trips sehr leicht organisieren. Als aktive Person kann ich eine Radtour nach Alba de Tormes sehr empfehlen, die kleine Stadt ist wirklich schön und man kann mehr oder weniger entspannt den Fluss entlang radeln. Des Weiteren kann ich Sierra de Gredos sehr empfehlen, wir waren zum Hiken dort. Über die Seite [drivy.es](http://drivy.es) lässt sich hierzu außerdem problemlos und günstig ein Auto für den Tag mieten. Wenn man ein Auto gemietet hat lohnt es sich nach Avila, Valle de los Caídos und Segovia zu fahren. Dies ist für einen Tagesausflug ausreichend. Avila ist eine kleine Stadt mit Charm, in Segovia findet man das Aquädukt, welches zum UNESCO-Welterbe gehört und noch aus Zeiten des römischen Imperiums stammt. Valle de los Caídos ist sicherlich etwas für alle die sich in Geschichte interessieren, da man dort Francos Grab vorfindet.

### **Fazit**

Alles in allem kann ich einen Auslandsaufenthalt in Salamanca sehr empfehlen, ich habe dort sicherlich eine sehr gute Zeit verbracht, viel Neues gelernt und Freundschaften fürs Leben schließen können. Von Vorteil ist, das hier das beste Hochspanisch gesprochen wird, wodurch man sich mit wenigen Vorkenntnissen schnell zurecht finden und seinen Sprachhorizont leicht erweitern kann.